

Thema: Der Hund – aller Menschen bester Freund?

*Ein Text (Rede)
aus meiner kurzen
Kantischulzeit...*

Inhalt:

| | |
|--------------------|---|
| Mantrail-Seminar | 3 |
| Frisbee Seminar | 4 |
| Hundeferien | 5 |
| SKN, Hundefrisbee | |
| Einsteigerkurse | 6 |
| Sonst. Neuigkeiten | 7 |

Der Hund – aller Menschen bester Freund?

Keine Angst, der tut nix!

Diese Worte hört man oft, wenn Hundehalter anderen Spaziergängern, Pferden, Joggern oder Velofahrern begegnen. Die Hundehalter lassen ihren Hund, oder Hunde, auf das Gegenüber zurennen, manchmal wild kläffend oder auch ganz voller Dreck. Der oder die so Ausgelieferte fühlt sich unwohl oder hat gar grässliche Angst, doch das einzige was er oder sie zu hören bekommt, ist: Keine Angst, er tut nix! Eventuell folgt noch: „Er will nur spielen.“

Schon oft habe ich mich gefragt, was wohl in den Köpfen dieser Hundehalter vorgeht. Und mittlerweile habe ich einige Gründe für dieses respektlose Verhalten gefunden:

Zum einen gibt es natürlich auch unter den Hundhaltern, Menschen, die sich nie Gedanken darüber machen, wie es den Mitmenschen geht. Sie merken es nicht, wenn die von ihrer Dogge angerempelte Person fast Blut schwitzt vor Angst. Sie machen sich nicht mal Gedanken darüber, ob sie die chemische Reinigung, für die von ihrem Hund verdreckte Hose, bezahlen müssten.

Dann gibt es eine weitere, eher kleine Gruppe von Hundehaltern, die denken, dass ihr Golden Retriever immer und überall, mit allem was mitspielen könnte, sei es ein Mensch, ein Hund oder eine Katze, spielen muss. Die Hunde solcher Besitzer geniessen meist Narrenfreiheit und haben überhaupt keinen Anstand gelernt. Über diese Gruppe von Hundehaltern ärgere ich mich immer sehr, vor allem, wenn ich gerade meine vier Hunde abgerufen und angeleint habe, um eben an der Frau oder dem Mann mit dem anderen Hund vorbei zu laufen.

Die dritte, grösste Gruppe aber bilden jene Hundehalter, die ihren Hund einfach auf alles zurennen lassen, weil es gar nicht anders geht. Sie haben ihren Hund nicht erzogen! Der Hund sieht also überhaupt keine Veranlassung, auf sein Herrchen zu hören.

Ich denke, ihr gibt mir Recht, wenn ich behaupte, dass dies in der heutigen Gesellschaft ziemlich fatal ist. Für mich stellen sich da ein paar Fragen:

Sind Hunde in der heutigen Gesellschaft, meist ohne ihren einstigen Job zum Beispiel als Jagdhunde, noch sinnvoll oder überhaupt zumutbar? Ist es in Ordnung, dass sich jedermann einen Hund anschaffen darf, obwohl er gar nicht weiss, was er da an der Leine führt? Müsste man einige Hunderassen, die sogenannten Kampfhunde, verbieten? Oder müsste man Maulkorb und Leinenzwang einführen? Welches sind die heutigen Anforderungen an Hundehalter und ihre Hunde?

Mit solchen Fragen haben sich in jüngster Zeit Experten, aber eben auch mit dem Thema nicht vertraute Politiker herumgeschlagen, nachdem in Zürich vor rund drei Jahren ein Kind durch Pitbulls ums Leben gekommen ist. Ich möchte hier nicht die Listenhunde, also die sogenannten Kampfhunde, zum Thema machen. Nur eines will ich gesagt haben: An den Hunden liegt es nicht, sondern an „ihren“ Menschen, die bestimmte Verhaltensweisen des Hundes fördern oder eben nicht fördern. Die ganze Diskussion die damals losging, hatte zur Folge, dass der Bund zwar schon ein bisschen was in Sache Hundehaltung geregelt hat. Weil aber jeder Kanton noch seine eigenen Regeln hinzufügen kann, wirkt das Ganze sehr willkürlich.

So kommt es zum Beispiel, dass ich mit meiner Dobermann Hündin nicht in den Kanton Thurgau gehen darf, ausser ich bezahle für eine Bewilligung. Für diese muss ich wohlbemerkt, weder meinen Hund vorstellen noch meine Fachkenntnisse unter Beweis stellen. Wenn ich jemanden im Kanton Thurgau besuchen möchte und meine Hündin vom Auto ins Haus mitnehmen möchte, muss sie einen Maulkorb und die Leine tragen. Für mich ist das ein Verhältnisblödsinn.

Zur Frage, ob das Hundehalten sinnvoll und noch tragbar ist, muss ich noch ein paar Dinge loswerden:

Hunde leben seit mehr als 14000 Jahren mit dem Menschen zusammen und sind somit das erste domestizierte Tier. Es gibt zahlreiche Nachforschungen darüber, warum Mensch und Hund zusammen kamen. Ich denke eine der wichtigsten Erkenntnisse, ist, dass Wölfe, die Vorfahren des Hundes, und Menschen in ganz ähnlichen sozialen Strukturen leben oder lebten. Mensch und Wolf, oder eben Hund, leben im Rudel, in welchem Regeln und Hierarchien gelten. Die Menschen entdeckten den Nutzen der Hunde, zuerst einmal einfach als Wächter für die Sippen, später für verschiedene Arbeiten wie zum Beispiel Schafe oder Rinder treiben, Hof bewachen, im Krieg, als Zughunde oder natürlich als Spezialisten auf der Jagd. Aus dem einstigen Laufraubtier Wolf wurde der Haushund, der dem Menschen bei verschiedensten Aufgaben behilflich war. Heute ist es ein Problem, dass die meisten Hunde ihre ursprünglichen Jobs nicht mehr ausüben, sondern „nur“ noch ihre sozialen Fähigkeiten mitbringen sollen, also Freund des Mensch sein. Die anderen typischen Verhaltensweisen werden in der heutigen Gesellschaft nicht mehr akzeptiert. Zum Beispiel hat mein Nachbar wenig Freude an mir, wenn mein Hund seine Katze jagt. Wenn er die Katze gar noch erwischen würde und diese verletzt wäre, müsste ich mit einer Anzeige und weiteren Massnahmen rechnen. Früher, vor 30 Jahren, war dies noch ganz anders. Meine Grossmutter hatte unter anderem Scottish Terrier, die regelmässig ausbüchsten. Der Bauer, bei dem sie sich an den Hühnern vergnügten, rief jeweils an, dass ihre Hunde bei ihm wären und sie die dann abholen könne. Bis sie kam, durften die Hunde auf einer warmen Decke im Stall warten. Sie bezahlte ihm die Hühner und die Sache war erledigt.

Noch ein ganz anderer Punkt, warum die Hundehaltung heutzutage etwas schwierig sein kann: Wie wir Menschen leben auch immer mehr Hunde auf immer engerem Raum. Die Hunde wurden so gezüchtet, dass sie hypersex sind. Das heisst, die Hündinnen werden zwei bis drei mal pro Jahr läufig und der Rüde ist allzeit bereit. Er ist also das ganze Jahr über zeugungsfähig. Bei den Wölfen war dies anders: Nur das Alphapaar hatte Nachwuchs, und die Wölfin wurde nur einmal im Jahr läufig. Der Rüde konnte nur zu dieser Zeit decken. So wurde der Nachwuchs reguliert. Die heutige Hundepopulation aber ist eindeutig zu gross, als dass es nicht hin und wieder zu unliebsamen Zwischenfällen kommen würde.

Wie ihr sieht, ist es gar nicht so einfach einen Hund als Haustier zu halten, obwohl diese Tiere seit eh und je sehr eng mit dem Menschen zusammenleben und sich deswegen auch enorm, in ihrem Aussehen und vor allem in ihren Verhaltensweisen, an den Menschen angepasst haben. Um nur zwei Beispiele zu nennen:

Der Wolf konnte nicht bellen. Forschungen haben ergeben, dass der Mensch dies gefördert hat bei den Hunden, weil ja das Bewachen der Sippen nötig war. Ausserdem ist es auch eine Anpassung des Hundes an den Menschen, weil Menschen andauernd reden.

Der Wolf kann nicht lachen, so wie dies unserer Haushunde tun. Man sagt dem „submissiv grin“, also unterwürfiges Lächeln. Viele Hunde zeigen das zum Beispiel beim Begrüssen des Menschen. Sie ziehen die Lippen zu einem „Lächeln“ nach hinten. Aus Forschungen geht hervor, dass dies eindeutig eine Anpassung des Hundes an den Menschen ist, da der Mensch ebenfalls zur Beschwichtigung von Situationen, eben gerade zum Beispiel bei Begrüssungen, lächelt. Der Hund hat sich dies also „abgeschaut“.

Ich liebe meine Hunde sehr. Ich bin mit Hunden aufgewachsen, habe den Nuggi mit ihnen geteilt und habe unendliche viel von ihnen gelernt. Ausserdem habe ich schon früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen für unsere Tiere. Für mich sind die Hunde absolut notwendig. Ich bin überzeugt, dass der Hund dem Menschen in vielerlei Hinsicht ein enorm wichtiger Partner ist. Und dies vielleicht gerade heute, in unserer schnelllebigen, technisierten Zeit...

Ich kann die Hundehalter also nur darum bitten: „Sorgt dafür, dass ihr eure Vierbeiner, gut erzieht, dass ihr Verantwortung übernehmt und auf eure Mitmenschen achtet. (Entsorgt auch den Dreck, den eure Hunde hinterlassen...) Zeigt der Gesellschaft, wie wertvoll die Hunde für die Menschen sind, also aller Menschen bester Freund.“





Ein super Seminar für alle Schnuppernasen und Menschen, die erfahren möchten, was unsere Hunde alles drauf haben. Denn die sind echt gut!

Mantrailing Seminare

Daten

- + Samstag und Sonntag am 19. und 20. Juni (Einsteiger)
- + Samstag und Sonntag am 3. und 4. Juli (Fortgeschritten, Stufe 1)
- + Samstag und Sonntag am 14. und 15. August (Einsteiger)
- + Samstag und Sonntag am 28. und 29. August (Fortgeschritten, Stufe 1)

Ort: Oberlören 4 9300 Wittenbach, nahe St. Gallen

Das Einsteiger Seminar

Hier darf der Hund endlich mal sein Superorgan, die Nase, in artgerechter Weise brauchen. Die Nase des Hundes kann in der Personensuche sehr sinnvoll genutzt werden und ausserdem macht es den Hunden riesigen Spass, den zu suchenden Geruch zu verfolgen.

In diesem Seminar erfährst du von einem sehr erfahrenen Mantrailer, was Mantrailing ist, wie sich Geruch verteilt und wie man dem Hund das spezifische Suchen beibringen kann. Natürlich hast du am Schluss keinen ausgebildeten Hund, sondern du hast ein spannendes Seminar der etwas anderen Art erlebt und könntest dann auf dem erlernten aufbauen.

Das Fortgeschrittenen Seminar, Stufe 1

Du und dein Hund haben schon Erfahrungen im Mantrailing gesammelt und dein Hund verfolgt bereits zuverlässig einen Geruch der zu suchenden Person?

Dann bist du in diesem Seminar richtig. Wir werden den Schwierigkeitsgrad der Suche erhöhen, indem wir auf hartem Bodenuntergrund am Dorfrand oder evt. im Dorf arbeiten mit den Hunden. Dazu musst du schon etwas genauer wissen, wie sich Geruch verteilt. Dies erfährst du in einem kurzen theoretischen Einstieg und natürlich im praktischen Training.

Trainingszeiten

Samstag

- 09.30 – 12.30 kurze Theorie, praktisches Training
- 12.30 – 13.30 gemeinsames Mittagessen, Grill
- 13.30 – 17.00 praktisches Training

Sonntag

- 09.00 – 12.30 Fragen, praktisches Training
- 12.30 – 13.30 gemeinsames Mittagessen, Grill
- 13.30 – 16.30 praktisches Training und Schlussbesprechung

Trainingsort

Wir treffen uns jeweils in Wittenbach bei uns zuhause oder auf dem Trainingsplatz und arbeiten dann mit den Hunden an verschiedenen Orten. Über den Mittag sind wir in Wittenbach am grillen.

Kosten

Die Seminargebühren betragen pro Mensch-Hund-Team Fr. 220.-.
Für Seminarteilnehmer, welche ohne Hund mitmachen, kostet es Fr. 50.-.

Das Seminar findet ab 4 Teilnehmern statt. Maximale Teilnehmerzahl 8 Mensch-Hund-Teams und 4 Teilnehmer, welche ohne Hund mitmachen.

Hier kannst du [das Video](#) vom letzten Seminar schauen und die [Feedbacks](#) der Teilnehmer anschauen. Es war ein super Seminar! Danke Albert.

[Anmeldung](#)

Hundefrisbee Seminar 7+8.August.2010

Hundefrisbee-Seminar mit Alltagshund-Team und Alexandra Taetz

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Datum: 7. und 8. August 2010

Ort: Wittenbach Sportplatz, nahe St. Gallen

Grüntalstrasse 24, 9300 Wittenbach

Das Seminar

Das Hundefrisbee-Seminar richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Begonnen wird mit einer theoretischen Einführung. Der Praktische Teil beinhaltet das Wurfttraining in der Gruppe ohne Hund, und das Frisbeespielen mit dem Hund. Jedes Mensch-Hund-Team wird individuell betreut. Je nach Kenntnisstand des Teams werden verschiedene Phasen trainiert.

Motivationstraining, die ersten Würfe, Apportiertraining, sichere Flugphase, Tricktraining für einzelne Elemente, Kombinationen werden zu einem Set verbunden, bis hin zur Freestyle-Kür.

Hundefrisbees können am Seminar mit einem Rabatt von 10% gekauft werden.

Scheiben zum Ausprobieren werden am Seminar gestellt.

Trainingszeiten

Wir üben täglich von 9.30 – 12.30 Uhr und von 13.30 – 16.30 Uhr. Die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt, wenn man nicht gerade im Einzeltraining ist. Wir sind drei Trainer an diesem Seminar. Es wird sicher niemandem langweilig werden...

Trainingsort

Das Training findet auf dem grossen Sportplatz in Wittenbach statt. Einen schöneren Rasen zum Frisbee spielen kann man sich fast nicht vorstellen! Wir freuen uns schon riesig!

Kosten

Die Seminargebühren betragen für 2 Tage pro Mensch-Hund-Team Fr. 220.00. Am Mittag gibt es für alle die möchten, ein gemeinsames Mittagessen. Wir werden für Fr. 12.00 pro Person ein Mittagessen bereit stellen oder ihr könnt euch auch selber etwas mitbringen. Grill ist vorhanden.

Die Trainer

Alexandra Taetz, Jahrgang 87, beruflich ausgebildete Sport- und Fitnesskauffrau und Studium Tierpsychologie bei der ATN-AG. In Deutschland habe sie den VDH Frisbee-Trainerschein absolviert. Mit Spicy, ihrem Hund, hat sie regelmässig Frisbeeshows und hatte erfolgreich an verschiedenen Turnieren teilgenommen.

Alen Soldic, Jahrgang 84, beruflich Maschinentechner TS. Spielt seit 2007 Hundefrisbee, hat an verschiedenen Hundefrisbee-Kursen und Turnieren teilgenommen mit der jetzt 3 jährigen Dobermann Hündin Diva. Er hat mit Diva am 22. Mai 2010 den 4. Platz in der Openklasse am UFO Turnier in Uster gemacht.

Eva Zwicker, Jahrgang 86, beruflich Versicherungskauffrau und Hundetrainerin (Certodog). Spielt seit 2007 Hundefrisbee und hat an verschiedenen Hundefrisbee-Kursen teilgenommen. Hat mit Mischlingshündin Enay im Jahr 2009 die Europameisterschaft USDDN in der Beginner Klasse gewonnen. Führt seit rund drei Jahren eine eigene Hundeschule (alltagshund.ch), wo unter anderem Kurse im Hundefrisbee angeboten werden.

Anmeldung unter www.alltagshund.ch



Locker, spassig und gemütlich die Atmosphäre.

Sportlich, aktiv, intensiv das Training!

Hundeferien Südfrankreich



Traumhafte Woche in Frankreich am Meer und dabei noch intensiv mit dem Hund trainieren.

In einer Woche viele Dinge, sowohl für den Alltag als auch einfach zum Spass, zusammen lernen und dies erst noch an einem wunderbar sonnigen und warmen Ort mit einem riesigen Sandstrand direkt am Meer?

Wir reisen am frühen morgen vom 25.9.2010 ab und fahren mit einem Reisebus, in welchem die Hund natürlich willkommen sind, nach Le Grau du Roi wo sich der Campingplatz De L'espiquette befindet. Wir checken am Nachmittag ein, beziehen die sehr schönen und gut eingerichteten Bungalows und dann geht es bald los mit dem Training.

Folgende Trainingspakete sind möglich:

1. Alltagshund (inkl. SKN Praxis) und Hundefrisbee
2. Alltagshund (inkl. SKN Praxis) und Spielend lernen
3. Hundefrisbee und Hundefrisbee Intensiv
4. Hundefrisbee und Spielend lernen

Sonstige gemeinsame Aktivitäten (kostenlos und ganz freiwillig):

- **Hunderennen:** Für alle die mögen, veranstalten wir am Strand ein Plausch-Hunderennen. Jeder Hund startet einzeln und dabei wird die Zeit gemessen. Der Halter rennt voraus und schaut, dass er vor seinem Hund im Ziel ist...Letztes Jahr war's witzig. [Fotos Hunderennen](#)

- **Orientierungslauf trifft Military:** Es wird für alle, die mitmachen wollen einen Orientierungslauf gemischt mit einem Military, also verschiedenen Posten, die man mit dem Hund zu bewältigen hat, geben. Der riesige Campingplatz bietet dafür gute Voraussetzungen und gleichzeitig lernen die Teams den Ort kennen und haben Spass dabei.

- **DiscGolfen:** Wie letztes Jahr werden wir wieder mit allen, die möchten eine Runde DiscGolfen. Hier haben die Hunde dann endlich mal Pause. Jeder bekommt einen Frisbee und los gehts. Wie beim Golfen werden die Würfe gezählt, welche man braucht um ein vorher bestimmtes Ziel zu treffen. Wir spielen dieses Spiel „querfeldein“.

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich die wunderschöne Umgebung der Petit-Camargue anzusehen. Bekannt ist die Camargue vor allem als Naturschutzgebiet. Es lebt dort eine mit 400 Arten reiche Wasservogelwelt (z.B. der grosse Flamingo). Ausserdem ist die Camargue bekannt für die Pferde und die Camargue Stiere. Letztes Jahr haben wir mit allen die wollten Aiges-Mortes besucht. Eine sehenswerte Stadt in Mauern aus dem Mittelalter mit einer spannenden Geschichte...

Natürlich fehlt auch das gemütliche Beisammen sein nicht und wir freuen uns mit euch diese Woche in Südfrankreich zu verbringen. Weitere Infos und Fotos auf unserer Homepage...

Anmeldung unter www.alltagshund.ch



Obligatorische Hundehalterkurs (SKN)

Seit dem 01.09.2008 gilt das neue Tierschutzgesetz und die neue Tierschutzverordnung, worin unter anderem festgehalten wird, dass alle Hundehalter einen obligatorischen Kurs mit dem Hund absolvieren müssen. Ziel dieses Obligatoriums ist es, den Hundehaltenden den richtigen Umgang mit dem Hund zu lehren.

Theoriekurs vor dem Kauf eines Hundes

Wer noch nie einen Hund besass, muss vor dem Kauf eines Hundes einen Theoriekurs besuchen. Der Theoriekurs umfasst 6 Lektionen und beinhaltet folgende Themen: Hund und Recht, Gesundheit, Verhalten, Lerntheorie, Rassenkunde, Ausdrucksverhalten und Kommunikation, Problemverhalten.

Training mit dem Hund

Jeder Hundehalter hat die Pflicht, seinen Hund so zu erziehen, dass er ihn in der heutigen Umwelt angemessen führen kann. Das Training mit dem Hund muss im ersten Jahr nach Erhalt des Hundes absolviert werden und es umfasst 5 Lektionen mit folgenden Inhalten: Lobwort, Abbruchsignal, Rückruf, Leinenführigkeit, Sitz, Platz.

Neuerdings bieten wir den Theoriekurs als Tageskurs mit gemeinsamem Mittagessen an. Die Kurse finden an folgenden Daten statt:

SKN-Theorie-Tage 6 Lektionen Von 9.00 bis 16.00 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen.

Daten:

Sa. 12. Juni

Sa. 10. Juli

Sa. 28. August

So. 12. September

[Zur Anmeldung SKN-Theorie](#)

+ **SKN-Praxis** = 5 Lektionen jeweils donnerstags 17.00 bis 18.00 Uhr (27.05.10, 03.06.10, 10.06.10, 17.06.10, 24.06.10)

+ **SKN-Praxis** = 5 Lektionen jeweils dienstags um 20.00 bis 21.00 Uhr (01.06.10, 08.06.10, 15.06.10, 22.06.10, 29.06.10)

+ **SKN-Praxis** = 5 Lektionen jeweils dienstags um 20.00 bis 21.00 Uhr (17.08.10, 24.08.10, 31.08.10, 07.09.10, 14.09.10)

[zur SKN-Praxis Anmeldung](#)

Hier findest du weitere Infos und die Antworten auf die häufigsten Fragen zum Sachkundenachweis <http://www.bvet.admin.ch>.

Hundefrisbee Einsteigerkurse

Nach dem Hundefrisbee Schnuppertag bekamen viele Anfragen für die Hundefrisbee Einsteigerkurse. Die Kurse beinhalten 10 Lektionen und wir starten welche an folgenden Daten:

Sonntag jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr ab 30. Mai

Montag jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr ab 7. Juni

Montag jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr ab 7. Juni

Montag jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr ab 7. Juni

Bei Interesse. bitte melden unter 0712985158 oder evazwicker@alltagshund.ch.

Sonstige Neuigkeiten

D-Day in Biel, USDDN Frisbee Turnier, 13. Juni

DiscDog-Ostschwiiz lädt ein zu einem USDDN local Hundefrisbee-Plauschturnier am D-Day in Biel. Es ist ein Tag rund um das Frisbee. Auf dem wunderschönen Strandboden beim Bielersee wird am 13. Juni Hundefrisbee, DiscGolf, Weitwurf und Freestyle gespielt. Wir freuen uns, auf die lockere Atmosphäre und hoffentlich einen sonnigen Tag...

Da wir zeitlich eingegrenzt sind, können max. 18 Teilnehmer am Hundefrisbee Turnier mitmachen. Aber auch wenn Du nicht mitmachst am Turnier, freuen wir uns, dich am D-Day zu treffen. Du kannst den DiscGolf Parcour von DiscPeople ausprobieren und Deine Zielsicherheit testen. [Weitere Infos...](#)

Hundefrisbee Camp 26. und 27. Juni

Noch drei freie Plätze im Hundefrisbee Camp. [Weitere Infos...](#)

Mehrwertsteuer und GmbH

Wir gründen eine GmbH und sind seit Mai 2010 mehrwertsteuerpflichtig, was leider zur Folge hat, dass wir gewisse Preise anpassen mussten.

DiscDog Show und Workshop am 6. Juni im KV Bäderstadt in Baden

Am 6. Juni werden wir im KV Bäderstadt an einem Jubiläumsfest eine Frisbee Show zeigen mit Enya und Diva und anschliessend einen kleinen Workshop geben.

Minikurs Leinenführigkeit

Wir möchten einen Minikurs Leinenführigkeit starten. Der Kurs beinhaltet drei Lektionen und kostet Fr. 90.00. Du lernst deinem Hund auf beiden Seiten an lockerer Leine zu gehen und auf dein Signal hin hinter dir durch die Seite zu wechseln. Das erste Training wird auf dem Land sein, das zweite am Wittenbacher Bahnhof und das dritte in der Stadt St. Gallen. Lerne den Hund richtig zu führen, auch in schwierigeren Situationen! [Weitere Infos...](#)

Bei Interesse bitte melden unter 071 298 51 58 oder evazwicker@alltagshund.ch.

Fliesjacken

Auf unserem Hundeplatz sind zwei Fliesjacken liegen geblieben. Eine ist rot, die andere violett. Bitte melde dich, falls du deine Fliesjacke vermisst.

Bericht vom Turnier in Uster 22. Mai 2010

Den Bericht, die Fotos und Videos vom Turnier findest du auf dem [Trick-Discdogging Blog](#). Super gemacht, alle diejenigen die gestartet sind! Neun Leute (Eva, Alen, Yamina, Fredi, Bianca, Anja, Simone, Madeleine und Sandra) haben am Turnier teilgenommen und alle haben super Platzierungen errungen!

